

Literatur für alle

Projekt des Karlsruhbahnhofs erhält Förderung im Innovationsfonds

Heidelberg, 31.03.2017 – Seit gestern ist es offiziell: Der Karlsruhbahnhof erhält eine Förderung von 25.000 Euro aus dem Innovationsfonds Kunst 2017 des Landes Baden-Württemberg für die Umsetzung des Projekts „Shared Reading“, das ab Sommer 2017 die Reihe Allerorts:Literatur! erweitern soll. Aus mehr als 150 Einreichungen wurden insgesamt 45 Projekte für die Förderung ausgewählt. Im Bereich Kulturelle Bildung konnte „Shared Reading“ die unabhängige Jury überzeugen.

„Wir wollen gezielt neue Denkweisen und experimentelle, künstlerische Strategien fördern. Die künstlerischen Innovationsprojekte liefern wichtige Impulse, die auch in die Gesellschaft wirken. Denn künstlerische Freiheit ist zentral für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Donnerstag (30. März) anlässlich der Bekanntgabe der Förderentscheidung in Stuttgart.

„**Shared Reading**“ ist eine Methode des gemeinsamen Lesens bereichernder literarischer Texte. Entwickelt in England, wird sie seit über 15 Jahren von der Organisation „The Reader“ in Liverpool erfolgreich praktiziert. Der Karlsruhbahnhof wird die Idee zusammen mit den Literaturunternehmern Karsten Sommerfeld und Thomas Böhm, den Pionieren des „Shared Reading“ in Deutschland, umsetzen. „Shared Reading“ zeichnet sich besonders durch seine Schwellenlosigkeit aus: Anders als bei anderen Formen des sozialen Lesens, z. B. in Lesekreisen, muss nichts vorher gelesen werden, müssen keine Bücher gekauft werden, ist kein Eintrittsgeld zu entrichten. Weil die Texte vorgelesen werden, ist nicht einmal Lesefähigkeit Voraussetzung für eine Teilnahme. Die Shared-Reading-Idee des gemeinsamen Lesens literarischer Texte arbeitet mit sprachlich avancierten Erzählungen, Romanauszügen und Gedichten – oft von bedeutenden Autoren – die den Teilnehmenden zuvor nicht bekannt sind. Sie werden von sogenannten „Vermittlern“ ausgewählt, die das Vorlesen der Texte und das durch sie ausgelöste Gespräch leiten.

Allerorts: Literatur! wurde 2016 als Programmreihe entwickelt um Heidelbergs Status als Unesco City of Literature in die Stadtgesellschaft hinauszutragen und ein Format zu schaffen, das direkt die in die Stadtgesellschaft hineinwirkt.

Statement Ingrid Wolschin, Geschäftsführerin des Kulturhaus Karlsruhbahnhof e.V.:

„Das ist eine tolle Anerkennung für unsere Bemühungen um Konzepte für eine innovative und offene Unesco City of Literature Heidelberg. Die Idee des „Shared Reading“ hat uns sofort überzeugt, denn wir wollen erlebbar machen, dass Literatur kein Elitenvergnügen sein muss, sondern in jedem etwas bewirken und Gemeinschaft stiften kann. So stellen wir uns kulturelle Bildung und die Verknüpfung von Literatur und Stadtgesellschaft vor.“